Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 18.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Dienstag den 11. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1902.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 11. Febr. Die Welt ohne Schnupfen, das wäre ein Zustand, der zu den Errungenschaften des neuen Jahrhunderts gerechnet werden sollte. Der Schnupfen ist in der That ein Uebel, das in seiner Gefährlichkeit vielfach unterschätzt wird. Es giebt zahlreiche Personen, bei denen ein Schnupfen oft schwere Lungenkatarre u. a. Gefolge hat. Jetzt endlich scheint ein wirkliches Schnupfmittel in aller Stille gefunden worden zu sein. Auf der letzten Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Hamburg wurde laut „Tägl. Rdsch." den anwesenden Professoren und Aerzten als geradezu ideales Schnupfenmittel, weil es bei zweijährigen klinischen Versuchen sich glänzend bewährt hat, das „Forman" vorgeführt. Es ist ein Niederschlag aus Formaldelhyd und Menthol. Seine Anwendung ist sehr einfach. Bei leichtem Schnupfen genügt die Formanwatte, die in kleinen, wohlfeilen Dosen verkauft wird; bei schwerem Schnupfen wird der Formanähter mit Hilfe eines kleinen Glasröhrchen eingeatmet. Das Mittel verschafft fast augenblicklich eine Erleichterung. — Zu hoffen und wünschen wär's wirklich.

× **Halver,** 10. Febr. Gestern hielt der Turnverein Halver seine zweite Hauptversammlung im Vereinslokale (Ww. L. Lausberg) ab, die sich eines zahlreichen Besuches erfreute. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden gegen ½6 Uhr eröffnet und dieser gedachte zunächst in einigen Worten Sr. Majestät, welcher am heutigen Tage sein 25jähriges Militärjubiläum begehe und schloß mit einem kräftigen Gut Heil auf denselben, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Alsdann fanden einige Neuaufnahmen statt. Punkt 2 betraf die Vorstandswahl, welche in voziger Versammlung noch nicht erledigt worden war. Aus der Wahl gingen hervor, die Genossen, Amtssekretär Schulte als 2. Schriftwart, Heinr. Brüninghaus als stellvertretender Zeugwart und Dr. Köhler und H. Bornefeld als Beisitzer. Nach lebhafter Debatte wurde beschlossen am 2. Ostertage bei Herrn C. Heukelbach ein Fest zu veranstalten, bestehend in Schauturnen und sonstigen Aufführungen mit nachfolgendem Tanz. Auch wurde noch eine aus 3 Mitgliedern bestehende Vergnügungskommission gewählt. Sodann erstattete der Vorsitzende Bericht über das verflossene Vereinsjahr und verlas zunächst einen vom Genossen E. Neuser verfaßten Bericht über das Turnen, welcher sehr ausführlich bearbeitet war. Unter Punkt Verschiedenes wurden noch einige Vereinsangelegenheiten besprochen und gegen ½9 Uhr wurde die Versammlung geschlossen. Gut Heil!

—r **Kamscheid,** 10. Febr. Forst- und Obstbauverein. Zu den vielen in unserer Gemeinde bestehenden Vereinen noch einen weiteren gründen zu wollen, möchte zunächst als die reine Vereinswut erscheinen; darf aber hervorgehoben werden, daß die in Aussicht stehende Vereinigung nur das Praktische und Nützliche ins Augeu fassen will, so darf auch wohl auf vielseitige Zustimmung und rege Beteiligung gerechnet werden. Der neue Verein will die Hebung und Förderung des Forst- und Obstbaues sich angelegen sein lassen und zu diesem Zwecke den Zusammenschluß der Landwirte und aller für diesen Zweck sich Interessierenden aus der Bauerschaft Kamscheid und den Nachbargebieten herbeiführen. Wie überall in unserer Heimat, so auch hier tritt klar zutage, daß der Forst- und Obstbau noch nicht die ersten Schritte zur Höhe überwunden hat; jeder Berg und fast alle Obstgärten fordern zur Thätigkeit in dieser Beziehung heraus; doch ist bisher nur wenig gethan worden und dieses auch meistens in nur ungenügender Weise. Was soll da ein Verein helfen? Einigkeit macht auch hier stark. Der Verein giebt Anregung und Belehrung; er sorgt für billigsten Bezug des nötigen Materials, mag es Pflanzenmaterial oder Werkzeug sein, sorgt im weiteren Verlauf auch für die günstigste Verwertung und unterstützt bedeutendere Einzelunternehmungen, die schließlich dem Ganzen wieder zum Nutzen gereichen. Der Verein sucht auch Mittel zu gewinnen aus gewissen Fonds, die seitens der staatlichen Behörden für die Zwecke des Vereins gegründet, dem Einzelnen aber kaum zugänglich sind. Versammlungen, Vorträge, praktische Unterweisungen, Verbreitung einschlägiger guter Zeitschriften, Ansammlung einer Bibliothek und noch manche andere Mittel werden die Absichten des Vereins fördern. Vieles giebt es da zu thun und nur ganz bescheiden kann der Anfang sein. An Unterstützung aber wird es nicht fehlen. Der Verein darf das Wohlwollens und der Förderung seitens der Gemeindebehörde sicher sein und er kommt den Bestrebungen des Königlichen Landrats im diesseitigen Kreise direkt entgegen. Bei ernstem Wollen und reger Beteiligung kann der Erfolg nicht fehlen. Darum fühle sich jeder im eigensten Interesse verpflichtet und im Hinweis auf die Anzeige in vorliegender Zeitung, dringend gebeten, dem Verein sich anzuschließen. „Kämen die Wässerlein zu Hauf, so gäb's wohl einen Fluß; eins ohne das andere vertrocknen muß."

—p **Kierspe,** 10. Febr. Am 23. v. M. fand hierselbst unter dem Vorsitze des Herrn Amtmann Büren eine Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Kierspe statt, in welcher zunächst die Schul- und Gemeindekassenetats pro 1902 festgestellt wurden. Ferner wurde dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr um einen Zuschuß zu den Uniformstücken entsprochen. Ein vorgelegter Antrag des hiesigen Presbyteriums wurde mit einer Bedingung angenommen. In Bezug auf die angestellte Krankenschwester wurde beschlossen, vorläufig die höhe der Vergütung an die Gemeindekasse für Pflege durch die Gemeindekrankenschwester, den Gemeindeeingesessenen anzeimgeben. Gelegentlich solle zum Zwecke der Aufforstung von Oedländereien durch die Gemeinde Parzellen erworben werden und wurde ein angemessener Betrag hierfür festgesetzt. Als letzter Punkt der Tagesordnung wurde beschlossen, bei Eichener-Mühle und Hinsterste Berg Röhrendurchlässe anzulegen.

Lüdenscheid, 8. Febr. Gestern fand in der „Erholung" eine Vorstandssitzung und Hauptversammlung des Landwirtschaftl. Kreisvereins Altena statt, die trotz der unfreundlichen Witterung recht zahlreich und aus dem ganzen Vereinsgebiet besucht war. Nach der Begrüßung der Erschienenen seitens des Direktors Herrn Landrat Thomée, gab letzterer der Versammlung Mitteilung des Dankes des frühern, um die Hebung des Vereins verdienstvollen Leiters Herrn Dr. Heydweiller für die Ernennung zum Ehrenmitgliede. Danach wurde in die Verhandlung der Tagesordnung eingetreten. 1. Der Beitritt des Kreisvereins zum Verbande zur Hebung der Rindviehzucht im Sauerlande wurde einstimmig beschlossen. 2. Der Satzungen-Entwurf zwecks Eintragung des Kreisvereins in das Vereinsregister fand gleichfalls einhellige Aufnahme. 3. Die Gründung einer Vermittlungsstelle für den Ankauf von Zuchtbullen an der Landwirtschaftlichen Winterschule zu Brügge wurde zum Beschluß erhoben. 4. Eine Abteilung zur Hebung der Rindviehzucht wurde gebildet und besteht der Vorstand dieser Sektion aus den Herren: Landrat Thomée, Direktor Wellershaus, Rentmeister Cornelius, Buckesfeld-Altena, Heedfeld-Wegerhof (Halver), Voswinkel-Rönsahl (Kierspe), Busch Hengstenberg (Meinerzhagen), Drepper-Neuenrade, Fluge-Plettenberg, Thomée-Werdohl. 5. Der Vorstand der Abteilung für Ziegenzucht soll bestehen außer dem Vereinsleiter Herrn Landrat Thomée und dem Herrn Direktor Wellershaus aus den Vorsitzenden der Ziegenzuchtvereine. Unter Punkt 6 der Tagesordnung: Verschiedenes wurden diverse Offerten von Saatgut, Düngemittel, landwirtsch Geräte vorgelegt, desgl. verschiedene Anschreiben der Landwirtschaftskammer zur Kenntnis der Versammlung gebracht, u. a. ein solches das landw. Taxationswesen betreffend. Als Taxato en sollen in Vorschlag gebracht werden die Herren Rentmeister Cornelius, Gutsbesitzer Voswinkel und Benscheid-Haarringsen — Das in diesem Jahre zu feiernde landwirtsch. Kreisfest soll in Altena stattfinden. — Gegen ½5 Uhr wurde die recht interessante Versammlung geschlossen.

Breckerfeld, 7. Febr. Der Streik an der Enneper Thalsperre ist nunmehr beigelegt worden, nachdem den Arbeitern eine Lohnerhöhung zuerkannt worden ist.

Hagen, 10. Febr. In der am Mittwoch abgehaltenen und gut besuchten Versammlung des Lenne-Bezirksvereins deutscher Ingenieure hielt Ingenieur Th. Steinwender jr. aus Delstern einen mehr als zweistündigen Vortrag über die „Entwicklung der Papier-Industrie" und erläuterte denselben an der Hand von Zeichnungen. Stoffproben, Mustern etc. Redner warf einen Rückblick auf die Geschichte des Papiers, behandelte ferner die Handpapiermacherei, die Maschinenpapierfabrikation und die Papierstoff-Industrie. Zum Schluß wurden die wichtigen neuen Verwendungsarten von Papier und Papierstoffen, als gelöster Zellstoff, Cellulose-Seice, Papierstoff-Garne und Gewebe besprochen und vorgezeigt. — Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure findet am 16. bis 18. Juni in Düsseldorf statt.

Schwelm, 8. Febr. Zur Ennepe-Thalsperre sind die Vorarbeiten begonnen. Von der im Ennepethal gelegenen Baustelle wird durch Arbeiter ein Weg nach Filde, Gemeinde Radevormwald, hergestellt. Die Zahl der Arbeiter wird demnächst auf etwa 100 erhöht werden und sich im Laufe der Bauthätigkeit auf 3—400 steigern. In den nächsten Tagen werden an der Baustelle die Baracken und die Kantine für die Arbeiter, die sich größtenteils aus Italiener rekrutieren, errichtet. Die zum Bau der Thalsperre erforderlichen Materialien und Geräte sollen durch eine etwa 8½ Kilometer lange Kleinbahn vom Bahnhof Radevormwald zur Baustelle befördert werden. Voraussichtlich wird diese Bahn durch elektrische Kraft betrieben. Die im Bau begriffene Ennepe-Thalsperre wird eine der größten Sperren Deutschlands werden und einen Stauinhalt von zehn Millionen Kubikmeter erhalten. Das Terrain der Sperre erstreckt sich teils auf Radevormwalder, teils auf Breckerfelder Gebiet. Die Sperrmauer wird laut „W. Vbl." die Länge von 270 Meter, einen Durchmesser von ca. 30 Meter und eine Höhe von ca. 40 Meter erhalten. Die Ausführung der Sperre ist der Aktiengesellschaft für Betonbau, Diß u. Comp. in Düsseldorf übertragen worden. Voraussichtlich soll der Bau der Sperre am 1. Oktober 1903 vollendet sein. Durch die Thalsperre sollen 500—600 Pferdekräfte disponibel werden, auf welche Schwelm für das Elektrizitätswerk, aber auch Gevelsberg reflektiert.

Schwerte, 11. Febr. Ein Kunststückchen nach berühmtem Muster leistete sich vergangene Nacht der Nachfolger des Kunstmann'schen Geschäfts auf der Hagenerstraße hierselbst. Der Bäcker Kunstmann in Hörde unterhielt seit längerer Zeit im Hause des Schneidermeisters Purscher auf der Hagenerstraße ein Filial-Geschäft in Backwaren. Wurst, Käse etc. Dieses Geschäft hatte seit einigen Tagen ein gewisser Johann Prick aus Dortmund übernommen. Die Schwerter Luft schien diesem nicht bekömmlich zu sein, denn heute in aller Frühe, gegen 4 Uhr, räumte er trotz der winterlichen Kälte schleunigst die Waren aus dem Laden, verlud sie fein säuberlich auf vorgefahrenen Fuhrwerken und verließ mit denselben das liebe Schwerte, ehe noch der geprellte Hauswirt seine Rechte geltend machen konnte.

Witten, 8. Febr. Ein schrecklicher Unfall ereignete sich gestern in der Poststraße. Der Fuhrknecht Wolf, in Diensten der Firma Hemsoth, stürzte so unglücklich von seinem Wagen, daß ihm derselbe über den Kopf fuhr; der Schwerverletzte starb bald darauf. W. war verheiratet und Vater von acht Kindern.

Bochum, 10. Febr. Die Strafkammer Bochum verurteilte heute den Arbeiter Baumann von hier wegen Kuppelei im Sinne des § 181a des Str.-G.-B. zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Baumann gehört in die Kategorie der Mädchenhändler Er versuchte in Luxemburg und Belgien mehrere hiesige junge Mädchen zu verkaufen.

Bochum, 10. Febr. Ein Grubenunglück, das leicht bedeutende Folgen hätte nach sich ziehen können, ereignete sich heute nachmittag um 2 Uhr, als die Nachmittagsschicht anfahren wollte, auf Schacht II der im benachbarten Hofstede belegenen Zeche „Konstantin". Aus bisher noch nicht aufgeklärter Ursache stürzten die beiden Förderkörbe aufeinander, in welchem sich 18 Bergleute befanden. Nach anstrengender Arbeit konnten schon um 3 Uhr sämtliche 18 Mann zu Tage gefördert werden. Die im ersten Schrecken aufgetauchte Annahme, daß nur wenige von ihnen lebend das Tageslicht wieder erblicken würden, bestätigte sich glücklicher Weise nicht. Alle waren mit Ausnahme von zweien mit dem allerdings nicht geringen Schrecken und leichten Hautabschürfungen 2c. davongekommen. Nur zwei von ihnen hatten ernstere Verletzungen erlitten.

Haltern, 5. Febr. Ein interessanter Gegenstand wurde dieser Tage dem hiesigen Museum römisch-germanischer Altertümer von geschätzter Seite als Geschenk überwiesen. Derselbe besteht aus einem Pfahl nebst drei eisernen Pfahlschuhen, herrührend von der ersten Römerbrücke, welche C. Julius Cäsar im Jahre 65 vor Chr. bei dem heutigen Köln über den Rhein schlug, deren Konstruktion von ihm in seinem Buche „de bello Gallico" eingehend beschrieben wird. Bekanntlich wurden die Reste der Brücke, da sie bei niedrigem Wasserstande die Schiffahrt erheblich behinderten, im Winter 1897/98 entfernt, von der Königlichen Strombauverwaltung versteigert und gelangten auf diese Weise in Privatbesitz. — Wie verlautet, werden hierselbst die weiteren Ausgrabungen gegen Mitte März ihren Anfang nehmen.

Solingen, 9. Febr. Als gestern morgen gegen 7 Uhr die Glocken der neuen evang. Kirche am Grünewald geläutet wurden, brach plötzlich der über ein 1 Centner schwere Klöppel der cis-Glocke etwa 20 cm unterhalb der Befestigungsstelle ab und sauste hinunter. Im Fallen streifte er den linken Arm des Küsters, der das Läuten besorgte. Glücklicherweise hat der Mann, der in diesem Augenblick in ernstlicher Lebensgefahr schwebte, keine Verletzungen davongetragen, denen größere Bedeutung beizumessen wäre. Ueber die cis-Glocke der Kirche scheint überhaupt, wie die „Sol. Ztg." schreibt, ein Unstern zu walten. Mußte sie doch nach dem ersten Aufhängen wieder entfernt und neu gegossen werden, da ihr Ton mit den der übrigen Glocken nicht harmonierte. Daß der Klöppel gebrochen ist, wird auf den Frost zurückgeführt. Die beschädigte Glocke ist aus der Gießerei in Apolda.

Düsseldorf, 7. Febr. Der deutsche Kronprinz, der Protektor der Düsseldorfer Ausstellung 1902, traf heute mittag mit den Herren seines Gefolge zur Besichtigung der Ausstellung und zur Teilnahme an einer Sitzung des Arbeitsausschusses hier ein. Am Hauptbahnhof hatten sich die Vorsitzenden der Gewerbe-, beziehungsweise Kunst-Ausstellung, Geheimrat Lueg und Professor Röber, zum Empfang eingefunden. Die Herren fuhren mit dem hohen Gast durch die Graf Adolfstraße über das Rheinwerft zum Kunstausstellungsrestaurant, wo die Mitglieder des Arbeitsausschusses vorgestellt wurden. Darauf wurde ein kleines Diner eingenommen. Nach Besichtigung der Ausstellung erfolgte die Rückfahrt um 5 Uhr 22 Min.

Neuß, 6. Febr. Von einem plötzlichen Irrsinn wurde ein hiesiger Einwohner befallen, der im Zustand geistiger Umnachtung zunächst sein Bett in den Ofen warf und als die Flammen hoch auflohten, sein eigenes Kind ergriff, um es in das Feuer zu werfen. Einigen beherzten Leuten gelang es glücklicher Weise den Irren an dieser unseligen That zu hindern. Nur mit großer Mühe gelang es, den Irren zu bändigen und ins Hospital zu schaffen.

Militärpflichtige
von
Halver u. Umgegend.

Sonntag, den 16. Febr.,
Nachmittags 5 Uhr
beim Wirt **C. Fasbender**

Versammlung
zwecks **Besprechung** der **Musik.**

Mehrere Militärpflichtige.

Prof. Dr. Soxhlet's
Milchkochapparate nebst allen Ersatzteilen,
Nestle's,- Kufeke's-, Sademann's, Oster's- u. **Theinhardt's-Kindermehl.**
Schweizer- und **Dr. Lahmann's Pflanzenmilch,**
Milchzucker und sonstige Kindernährmittel zu haben bei

F. W. Schumacher,
Medic. Drogerie,
Lüdenscheid.

Spielkarten
Karl Fastenrath.

Achtung!
Zentrifugenbesitzer.
Reparaturen
an **Milchzentrifugen, Nähmaschinen, Fahrrädern etc.**
werden promt und billigst ausgeführt.
Lieferung **sämtl. Ersatzteile.**

Gust. Kreimendahl,
Halver.
Mech. Werkstatt m. Motorenbetrieb.

Verkaufs-Anzeige.
Wegen vollständiger Aufgabe der Landwirtschaft will Frau **Th. Bäcker Ww.** an ihrer Wohnung in Ehringhauserheide bei Oberbrügge am

Montag, den 17. Febr.,
Morgens 10 Uhr:
anfangend:

1 manse- und 2 bald melkwerdende Kühe, 20 Ztr. Heu, 50 Ztr. Roggen und Haferstroh, 20 Ztr. Pflanzkartoffeln, 1 Wannemühle, 1 Häckselmaschine, 2 große Fruchtkasten, 1 Butterkirne, 1 Milch- und Küchenschrank, 2 vollst. Betten, 1 Ofen, 1 Vernüß, Tische Stühle, Koffers, 2 Schüppenambosse, 1 Schleifstein, 1 Schiebkarre und sonstige Haus- und Ackergeräte öffentlich meistbietend gegen Kredit das Vieh gegen gleich bare Zahlung verkaufen lassen.

Halver, den 10. Febr. 1902.
Voss, Aukt.-Kommissar.

Kieler Sprotten
Stockfisch
gewalzt und ungewalzt,
empfiehlt
Frau **E. Lausberg.**

Anthracitkohlen
stets vorrätig
F. W. Bremker,
Halver.

Im 6. Jagdbezirk ist zur Vertilgung von Raubzeug

Gift

gelegt.

Die Anpächter.

Ein tüchtiger
Spatenschleifer
wird per sofort gesucht
Ww. Reininghaus,
Carthausen.

Forst- u. Obstbauverein!
Zur Begründung eines Vereins, der die Zwecke des Forst- und Obstbaues verfolgt, wird auf **Sonntag, den 16. d. Mts.,** Nachmittags 5 Uhr in der Gastwirtschaft **Höller-Kreisch** zu einer

Versammlung
aller Landwirte der Bauerschaft Kamscheid und Nachbargebiete und aller sich dafür Intressierenden dringend engeladen.

Mehrere Intressenten.

Landwehr-Verein Halver.

Samstag, den 15. und Sonntag, 16. Februar ds. Js.
im neuerbauten **Kaisersaale** des Herrn **C. Henkelbach**

zum besten der Buren

eine mehrmalige Aufführung des allerorts mit größtem Beifall aufgenommenen Schauspiels

Die Heldin von Transvaal

in 4 Akten mit lebenden Bildern und Prolog v. H. Offermann.

32 mitwirkende Personen.

Samstag, den 15. Februar

Nachm. präcise 3 Uhr: Schülervorstellung.
Abends präcise 8 Uhr: Vorstellung

nur für Mitglieder des Landwehr-Vereins und deren Angehörige.

Entree 60 Pfg. Jedes Mitglied hat eine Dame frei.

Sonntag, den 16. Februar

1. Vorstellung: Nachmittags präcise 3 Uhr
2. Vorstellung: Abends präcise 8 Uhr

Preise der Plätze: 1. Platz **1** Mk. 2. Platz **60** Pfg.

Karten zu diesen Vorstellungen sind zu haben bei den Herren: **C. Henkelbach, Ludw. Braunholz** und **C. Fasbender.**

Jede Karte hat Gültigkeit nur für die Vorstellung für welche sie lautet. Die Vorstellungen beginnen pünktlich zur angesetzten Zeit, nach Beginn und während derselben sind die Saalthüren geschlossen, sie werden nur während der Pausen geöffnet.

Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand des Landwehr-Vereins.

Die Musik wird ausgeführt von der ganzen Benderschen Kapelle.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, dass das

Geschäft

meines verstorbenen Mannes unverändert weiter geführt wird.

Heinr. Clever Ww., Halver
Möbelhandlung, Bau- u. Möbeltischlerei.

Neueste
Milch-Centrifuge
der Firma Lanz, Mannheim, **Patent Nr. 102323** u. **Nr. 111276,** übertrifft alle bisherigen Systeme an einfacher Konstruktion, leichtem, geräuschlosem Gange und scharfer Entrahmung.

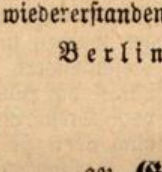
Nähere Auskunft erteilt
Wilhelm Wasserfuhr,
Schlacht bei Rönsahl.

Rübkuchen
stets vorrätig.
F. W. Bremker,
Halver.

Friedrich Reinecke
HAGEN
Frankfurterstrasse 79
Hut- Schirm- u. Mützenfabrik-Lager.
Größte Auswahl. Billigste Preise.

Suche einen
Gesellen
zum anfertigen von **Feuergeräten** in Akkord oder Tagelohn auf dauernde Beschäftigung.

Wilhelm Wolfram
Kierspe (Bahnhof.)



Dürkopp's
Nähmaschinen
empfiehlt und versendet franko
Karl Schmidt, Hagen i. W.
Mittelstraße No. 11.

Turn-Verein
„Unter den Linden"
Halver.

Die Turnstunde fällt diese Woche aus.
Der Vorstand.

Dilettanten-Verein
„Hohenzollern"
Halver.

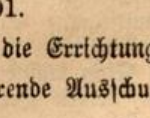
Mittwoch, den 12. Februar,
Abends 8½ Uhr

Versammlung
im Vereinslokale

Tages-Ordnung:
1. Ballotage.
2. Rechnungsablage.
3. Festangelegenheit.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Ia. Pferdehäcksel
wieder vorätig auf Lager.
Albert Herdepe, Halver.



Am Dienstag morgen den 11. Febr. werde ich bei Gastwirt W. Clever in Brügge, Nachm. an meinem Hause mit einer Auswahl Kühe ankommen, wozu Käufer freundlichst einlade.

W. Kerspe, Halver.

Roon-Denkmal!

Unter dem Protektorate
Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogtums Braunschweig.

Aufruf an das deutsche Volk.

Am 30. 4. 1903 werden 100 Jahre seit dem Geburtstage Albrecht von Roon's verflossen sein, und noch ziert kein Denkzeichen die Stadt, in welcher er als Kriegsminister unseres unvergeßlichen, großen Kaisers für das Wohl Deutschlands und Preußens unermüdlich geschafft und gearbeitet hat. Verdankt doch, nächst dem Kriegsherrn selbst, das Vaterland ihm und seiner nie rastenden Thätigkeit das gewaltige Rüstzeug, welches das Mittel zur Begründung deutscher Einheit und nationaler Selbständigkeit geworden ist.

In diesen Tagen, in welchen das Denkmal für den eisernen Kanzler enthüllt worden ist, in welchen das Heer zu gemeinsamem Streben sich verbunden hat, dem großen Feldherrn an der Stelle seines Wirkens ein Monument zu errichten, darf Roon's nicht vergessen werden; es gilt eine Ehrenpflicht einzulösen, welche das geeinte Deutschland dem Organisator seines Heeres schuldet.

So mögen denn die Deutschen aus Nord und Süd, ohne Rücksicht auf den Standpunkt der Parteien und den Zwiespalt der Meinungen, den unsterblichen Verdiensten Albrecht von Roon's Gerechtigkeit widerfahren lassen und den Dank des deutschen Volkes durch Errichtung eines seiner vaterländischen Bedeutung würdigen Denkmals in der Hauptstadt des wiedererstandenen Reiches zum lebendigen und dauernden Ausdruck zu bringen.

Berlin, den 2. November 1901.

Das Komitee für die Errichtung eines Roon-Denkmal.
Der geschäftsführende Ausschuß

gez. **Graf von Bülow,** Reichskanzler, Vorsitzender.
gez. **von Goßler,** Staats- und Kriegsminister, Schriftführer
gez. **Havenstein,** Präsident der Seehandlung, Schatzmeister.

gez. **Friedrich, Erbgroßherzog von Baden,** General der Infanterie, kommandierender General des VIII. Armeekorps.
gez. **Bernhard, Erbprinz von Sachsen-Meiningen,** General der Infanterie, kommandierender General des VI. Armeekorps.

Beiträge nimmt der Vorsteher des Postamtes in Halver zur Weiterbeförderung entgegen.

Visitenkarten, Verlobungskarten und Hochzeitseinladungen
liefert schnell und billig die **Buchdruckerei** von
Wilhelm Bell jr., Halver.